

Maßnahmen gegen die Amerikanische Rebzikade für die biologische Produktion 2026

Zeitraum	Befallszonen	Sicherheitszonen	Verbreitungsgebiet ARZ (außerhalb BZ/SZ)
Ab 1. Larvenstadium	Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (empfohlen)	Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (empfohlen)	Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (empfohlen)
Ab 3. Larvenstadium	Verpflichtend: Raptol HP, 1-2 Behandlungen (je nach BZ und Verlauf, max. 2 Anwendungen)	Verpflichtend eine der folgenden Varianten: Raptol HP, 1-2 Anwendungen <u>oder</u> NeemAzal-T/S, 1-2 Anwendungen <u>oder</u> Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (mind. 2 Behandlungen)	Empfehlung für eine der folgenden Varianten: Raptol HP, 1-2 Anwendungen <u>oder</u> NeemAzal-T/S, 1-2 Anwendungen <u>oder</u> Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (mind. 2 Behandlungen)
Ab 5. Larvenstadium / Beginn Zikadenflug bis ca. Ende Juli	Verpflichtend: Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (je nach BZ und Verlauf: 2-3 verpflichtende Behandlungen)	Verpflichtend: Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (je nach Verlauf: 2-3 verpflichtende Behandlungen)	Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen (2-3 Behandlungen empfohlen)

Pflanzenstärkende/repellente Maßnahmen in Abständen von 10-14 Tagen:

- 1) Kaolinerde (5-7 kg/ha) zur Förderung der pflanzeneigenen Abwehrkräfte in Kombination mit Wetcit Neo oder im Zuge der Oidiumbekämpfung:
- 2) Kombination von VitiSan (2-3 kg/ha, max. 1 % Anwendungskonzentration gemeinsam mit Schwefel empfohlen) mit Wetcit Neo
- 3) Kombination von Natrisan (2-3 kg/ha, max. 7,5 kg/10.000 m² Laubwandfläche) mit Wetcit Neo, max. 1 % Anwendungskonzentration gemeinsam mit Schwefel empfohlen. Nur bis Erbsengröße der Beeren erlaubt!
- 4) Kumar oder Karma (2-3 kg/ha, max. 1 % Anwendungskonzentration gemeinsam mit Schwefel)
- 5) Limocide bis BBCH 71/Fruchtansatz (1,8 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche, nur in Kombination mit reduzierter Schwefelmenge empfohlen, Gefahr von Phytotox-Reaktionen)

Mischbarkeiten, Anwendungsempfehlungen und Zulassungsbestimmungen beachten. Je nach Witterungsbedingungen besteht die Gefahr von Phytotox-Reaktionen.

Die Details (Zeitpunkte, Anzahl, etc.) der verpflichtenden Maßnahmen werden vom Amtlichen Pflanzenschutzdienst Burgenland in Abhängigkeit von den Monitoring-Ergebnissen bekannt gegeben!